

REBLAND



Spatenstich fürs neue Seniorenzentrum: Bürgermeister Markus Vollmer (von links) und Burkhard Isenmann (Orbau), Werner Kolb, Wilhelm von Ascheraden (beide Sono) und Ansgar Heil (Landratsamt). Im Publikum war Georg Katz (kleines Foto), Dorfältester mit 101 Jahren. Fotos: Volker Gegg

Spatenstich fürs Großprojekt

Seniorenzentrum Ortenberg soll Juli 2018 stehen / Elf Millionen Euro Kosten

Ein historischer Augenblick für Ortenberg: Spatenstich für neues Seniorenzentrum »Sternenmatt«. Orbau investiert elf Millionen Euro für 21 seniorengerechte Wohneinheiten, einer Tagespflege und Pflegeplätze. Eröffnung ist im Sommer 2018, fast alles ist schon verkauft.

VON VOLKER GEGG

Ortenberg. »Das ist wirklich ein historischer Tag heute für Ortenberg«, brachte es Bürgermeister Markus Vollmer am vergangenen Donnerstagnachmittag auf den Punkt. Seit 2009 steht das Seniorenzentrum ganz oben auf der Prioritätenliste der Gemeinde wie auch beim Sozialen Netzwerk Ortenberg (Sono). »Wir mussten dabei einige Umdrehungen absolvieren«, bemerkte Vollmer beim Spatenstich.

Die eigentlichen Erdarbeiten starteten bereits vor drei Wochen, die erste Bodenplatte für die zwei Gebäudekomplexe, ist bereits gegossen. Für das

Großprojekt nimmt die Orbau Gruppe rund um Geschäftsführer Burkhard Isenmann rund elf Millionen Euro in die Hände. Geplant sind 21 seniorengerechte Wohneinheiten mit drei Wohngruppen.

Ein Novum: Während zwei Wohngruppen durch das Team der Winkelwaldklinik in Nordrach betreut werden, läuft die dritte Wohngruppe »selbstorganisiert«. Auch Räumlichkeiten für die Tagespflege und stationäre Pflegeplätze wird es spätestens zum Eröffnungstermin Juli 2018 in Ortenberg geben. Die Gemeinde hat sich mit rund 750000 Euro eingebracht: Sie erwirbt das Erdgeschoss. Hier sind die allgemein zugänglichen Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Begegnungen, vorgesehen.

Der multifunktionale Gebäudekomplex macht es zukünftig möglich, dass Ortenberger auch bei Pflegebedürftigkeit nicht mehr ihren Wohnort verlassen müssen. »Das gesamte Konzept, das hier in Ortenberg entsteht, wird mittlerweile von vielen als beispielhaft gesehen«, freut sich der Sono-Vorsitzende Wilhelm

von Ascheraden. »Wir brauchen nicht mal mehr Werbung für die Wohneinheiten zu machen, die Nachfrage ist riesig«, erklärt Isenmann. Sono selbst wird in den Räumlichkeiten weiterhin das heutige Erzählcafé betreiben und überdies bei den selbst organisierten Wohngruppen aktiv werden. Geplant ist darüber hinaus auch ein allgemeiner Mittagstisch. »Ein Rundum-sorglos-Paket für die Bewohner«, so Isenmann weiter.

Dorfältester dabei

Neben den beiden Ehrenbürgern, Alt-Bürgermeister Hermann Litterst und Pfarrer Richard Huber, ließ es sich am Donnerstag auch Georg Katz nicht nehmen, neben Anwohnern, Gemeinderäten und Interessierten beim Spatenstich für das historische Großprojekt mit dabei zu sein. Mit 101 Lebensjahren ist Katz derzeit der Dorfälteste in Ortenberg.

»Wir haben schon einige Verträge geschlossen, sind also im Zeitzwang und werden den Eröffnungstermin Mitte 2018 einhalten«, verspricht Isenmann.